LEVEL 5 VON 5 DES SPIELS CAPITAL VALLEY

Inflation, Zentralbank und Zinsen: der Zyklus, der den Wert aller Anlagen verschiebt

Klasse	Ab der Hochschule: Fachhochschulen, Bachelor-Studiengänge, Wirtschafts- und Ingenieurhochschulen
Dauer	1 Unterrichtsstunde zu 55 Minuten
Voraussetzungen	Level 1 bis 4 abgeschlossen, Bilanzen gesehen
Material	Ein Webbrowser. Keine Installation, kein Schülerkonto, keine Erhebung personenbezogener Daten.

Ein Level besteht aus 12 Runden, etwa 30 Minuten Spielzeit, und steht für ein Jahr im Leben eines Anlegers. Dieser Entwurf behandelt Level 5, das letzte: Es schließt den Parcours Komplett mit der großen Bilanz und dem Anlegerprofil ab.

Lehrplanbezug

Wirtschaftsunterricht, 12. Klasse (17-18 Jahre): **„Welche Wirtschaftspolitik im europäischen Rahmen?“** (Geldpolitik, Inflation). 11. Klasse (16-17 Jahre): die Finanzierung (Zinsen). Studiengänge im Bankwesen und Bachelor: die Vermögensaufteilung als Einführung.

Behandelte Begriffe: Inflation und Geldpolitik, umgekehrte Beziehung zwischen Zinsen und Anleihekursen, Übertragung auf die Realwirtschaft, Sachwert und Schutz vor Inflation, Signal und Rauschen, Erwartungen der Märkte, langer Horizont, Anlegerprofil.

Ziele der Stunde

Am Ende der Stunde kann die Studentin oder der Student:

1. Den Zyklus beschreiben: Die Inflation steigt, die Zentralbank hebt ihre Zinsen an, die Wirtschaft bremst, die Inflation geht zurück, die Zentralbank lockert.
2. Erklären, warum der Preis einer alten Anleihe fällt, wenn die Zinsen steigen, und wieder steigt, wenn sie fallen.
3. Erklären, auf welchem Weg eine Entscheidung der Zentralbank die Unternehmen und den Preis ihrer Aktien erreicht.
4. Eine Nachricht ohne Tragweite erkennen und das eigene Anlegerprofil beschreiben, indem man seine Kohärenz beurteilt und nicht sein Ergebnis.

Spielprinzip

Jede Studentin und jeder Student verwaltet ein virtuelles Portfolio. In jeder Runde: 1 oder 2 Nachrichten (offizielle Mitteilungen, Gerüchte…), eine Anlageentscheidung, dann die Beobachtung der Folgen in der nächsten Runde, erklärt durch eine Infokarte „Verstehen“. Ein virtueller Berater, eine Figur des Spiels, stellt jede Neuerung vor und kommentiert die Ergebnisse. Kein Zufall im Spielverlauf: Die Welt ist für alle

Lernenden eines Spiels dieselbe, nur ihre Entscheidungen unterscheiden sich, und das macht eine genaue Nachbesprechung möglich.

Was Level 5 erleben lässt

Diese Momente sind in jeder Partie garantiert, doch dieses Blatt verrät weder, in welcher Runde sie kommen, noch wie sie ausgehen: Die Lehrkraft kann die Nachbesprechung darauf aufbauen, ein Schüler, der es liest, gewinnt nichts.

- Ankunft in London. Die Preise steigen schnell, die Inflation setzt sich fest, und die Zentralbank handelt: mehrere Zinsentscheidungen im Laufe des Levels, in die eine Richtung und dann in die andere, jede durch eine Nachricht angekündigt.
- In der dritten Runde des Levels die Ergebnissaison: die Zahlen des Sturm-Levels, und alles Notierte reagiert.
- Anleihen reagieren entgegengesetzt zu den Zinsen, obwohl ihre Kupons sich nicht ändern: Der virtuelle Berater erklärt, warum niemand eine alte Anleihe zum selben Preis zurückkauft, wenn neue mehr zahlen. Die Verzinsung des Sparkontos folgt den Zinsen, und alles Notierte folgt am Ende dem Preis des Kredits.
- Enthüllungen und Umkehrungen, und mehr Überraschungen als in den Leveln zuvor: Fast eine Geschichte von drei endet anders, als die Nachricht glauben ließ. Es ist das Level, in dem sich zeigt, was gelernt wurde.
- Eine Geschichte, in der der Preis vorwegnimmt: Ein Gerücht hebt eine Aktie, dann bestätigen oder widerlegen die Fakten.
- Manchmal eine Nachricht, die nichts ändert: Kein Preis bewegt sich. Der Test: Selbst wenn es wahr wäre, würde es die Gewinne ändern?
- Die letzte Runde: Das in Level 4 gezeichnete Private Equity zahlt sein Kapital zurück, vermehrt. Die große Bilanz: das benannte Anlegerprofil, die beste Entscheidung und die teuerste Entscheidung des ganzen Wegs.

Ablauf mit Zeitplan (Computerraum)

1. Wiedereinstieg (5 Min). Jeder Schüler öffnet seine Partie erneut. Ein Satz zur Bilanz von Level 4: Was hat in der Krise gehalten, und was hatte das gekostet?

2. Geführte Eröffnungsrunden, die ersten zwei Runden (5 Min). Am Beamer: die Ankunft in London, dann die Inflationsnachricht. Eine kurze Frage, bevor alle ihre Entscheidung bestätigen: „Wenn die Preise schnell steigen, was tut eine Zentralbank, und wen trifft es?“

3. Selbstständiges Spielen bis zur großen Bilanz (25 Min). Die Schüler spielen in ihrem Tempo. Zwei Standbilder, in je einem Satz: beim ersten Kursrückgang der Anleihen („Sie fallen, während der Kupon neuer Anleihen steigt: Notiert eure Erklärung“) und bei einer Geschichte, die anders endet als erwartet („Was hatte euch daran glauben lassen?“).

4. Gemeinsame Nachbesprechung (12 Min). Ausgehend von der großen Bilanz und den Profilen auf den Bildschirmen, ein Gespräch entlang der Fragen unten. Handzeichen: Wer hat seine Anleihen beim ersten Rückgang verkauft, wer hat auf eine wirkungslose Nachricht hin gehandelt, wer hatte Private Equity gezeichnet, wer hat Aktien nach dem Ende ihrer Geschichte behalten?

5. Zusammenfassung (8 Min). Vier Zeilen zum Aufschreiben: Die Inflation steigt, die Zentralbank strafft, die Wirtschaft bremst, die Inflation ebbt ab; der Wert von Anleihen bewegt sich entgegengesetzt zu den Zinsen; die ganze Wirtschaft folgt dem Preis des Kredits; ein Anlegerprofil beurteilt man nach seiner Stimmigkeit, nicht nach dem Betrag.

Als Flipped Classroom

Auftrag am Ende der vorherigen Stunde: „Spielt Level 5 bis zum nächsten Mal, etwa 30 Minuten; notiert, was mit euren Anleihen bei jeder Entscheidung der Zentralbank passiert ist, und den Namen eures Anlegerprofils." In der nächsten Stunde 20 Minuten Nachbesprechung mit denselben Fragen, dann Zusammenfassung.

Fragen für die Klasse

- Anleihen haben an Wert verloren, obwohl der Staat nicht zahlungsunfähig wurde und der Kupon neuer Anleihen gestiegen ist. Erklärt einem Mitschüler, warum der Wert von Anleihen sinkt, wenn die Zinsen steigen.
- Eine Zinserhöhung hat am Ende alles Notierte getroffen, nicht nur Anleihen. Auf welchem Weg erreicht eine Zentralbankentscheidung den Umsatz eines Sneaker-Herstellers?
- Eine Nachricht hat keinerlei Bewegung ausgelöst. Wer hat trotzdem gehandelt? Welchen Test sollte man anwenden, bevor man auf eine Nachricht hin handelt?
- Private Equity hat in der letzten Runde das Kapital zurückgezahlt, vermehrt: Wer hatte gezeichnet? War diese Rendite mit einer jederzeit verfügbaren Anlage möglich? Was zahlt man, wenn man Liquidität verlangt?
- Wer hat über die fünf Level hinweg Aktien nach dem Ende ihrer Geschichte behalten? Haben sie mehr gebracht als ein Fonds, oder nur stärker geschwankt? Und wer hat viel auf eine einzige Geschichte gesetzt: Was hat die Überraschung gekostet?
- Die Bilanz hat euch ein Profil gegeben. Erkennt ihr euch darin? Können zwei Schüler mit unterschiedlichen Ergebnissen beide gut gespielt haben? Welche erste Frage würdet ihr einem Bankberater stellen, und welche Antwort würde euch abschrecken?
- Ein ehrlicher Satz für die Klasse: Im Spiel sagen die Nachrichten die Zukunft viel öfter voraus als im wirklichen Leben; draußen steckt das, was alle wissen, schon im Preis. Was bleibt dann von den Lektionen des Spiels?

Mögliche Weiterführungen

- Vorherige Stunde: Level 4. Der Parcours ist abgeschlossen: Die Studierenden können ein neues Spiel beginnen, dessen Welt anders sein wird, und ihre beiden Profile vergleichen.
- Rechercheaufgabe: die letzte Zinsentscheidung der Europäischen Zentralbank heraussuchen und die Nachricht des Spiels verfassen, die ihr entsprechen würde, mit den erwarteten Folgen für Anleihen und Aktien.
- Teilnahme an der Woche der Finanzbildung (Global Money Week, im März) mit einem Turnier zwischen Klassen.

Praktische Informationen

- Zugang: https://capitalvalley.app/education
- Schülerversion ohne Konto, ohne E-Mail-Adresse, ohne personenbezogene Daten. Geeignet für den Einsatz an Schulen und Hochschulen, im Computerraum oder auf dem Smartphone.
- Kontakt für Lehrkräfte: education@capitalvalley.app